

Freitag 12.05.2006

Interne Pub.-Nr.: 700700

Zwtl: Nur Kompromiss hat eine Chance

Der überparteiliche Konvent für Deutschland appellierte an die 16 Ministerpräsidenten, ein Scheitern der Föderalismusreform nicht zuzulassen. Der Vorsitzende, Alt-Bundespräsident Roman Herzog, erklärte, zwar sei der von der großen Koalition vorgelegte Entwurf nicht vollkommen. Aber nur ein Kompromiss habe die Chance auf eine verfassungsändernde Zweidrittelmehrheit.

«Der großen Koalition würde ein entscheidender Rechtfertigungsgrund ihrer Existenz entzogen werden, wenn diese Reform scheitern würde», heißt es in einem Schreiben, das laut Herzog auch an Bundeskanzlerin Angela Merkel ging. «Denn dann wäre auch die Reformfähigkeit Deutschlands auf lange Sicht ernsthaft in Frage gestellt.»

Der baden-württembergische Ministerpräsident Günther Oettinger (CDU) riet der SPD von einem Aufschnüren des Reformpakets ab. «Weitere Verhandlungen würden kein besseres Ergebnis bringen», erklärte Oettinger. Wer an einzelne Teile der Einigung herangehe, stelle das gesamte Reformwerk in Frage.

(Quelle: Oettinger im «Handelsblatt»)

Ende

AP/rd/vf/ck 121600 mai 0